

Von Löhnen und Traktoren ...

03.11.2021. alv-Delegiertenversammlung. Verabschiedung Elisabeth Abbassi

Von Christian Aeberli, www.ag.ch/bks (Mundartversion)

Sehr geschätzte Delegierte vom alv, liebe Jung-Präsidentin Kathrin, liebe Alt-Präsidentin Elisabeth

Die Überschrift von meinen Worten, wo ich sehr gerne an Sie richten tue, steht: Von Löhnen und Traktoren. Das sind beides Themen, wo den alv in den letzten Jahren beschäftigt haben.

Zu den Löhnen gibt's gute Aussichten, den Sie alle, alle Lehrerinnen und Lehrer und alle Schulleitungen von den Volksschulen werden ab Anfang vom nächsten Jahr mehr Lohn bekommen. Damit wird die Volksschule Aargau, im Vergleich zu den anderen Deutschschweizer Kantonen, endlich wieder einigermaßen konkurrenzfähige Löhne bezahlen können. Und es sollte im Aargau wieder ein bisschen einfacher werden, gute Lehrpersonen für den Unterricht und gute Schulleitungen für die Schulen zu finden.

Trotzdem bleibt die Lage auf dem Stellenmarkt für Lehrpersonen in den nächsten Jahren weiterhin sehr angespannt. Und Sie und wir alle sind eingeladen alle unseren Möglichkeiten einzusetzen, dass mehr ausgebildete Lehrerinnen und Lehrer im Aargau unterrichten tun.

Das Bildungsdepartement BKS hat im Projekt "Magis", das ist Griechisch und heisst "mehr", alle kurz-, mittel- und langfristigen Massnahmen zusammengefasst, wo zu der Deckung vom Personalbedarf an den Volksschulen beitragen können. Dafür ist ein Zeithorizont bis Ende vom Jahr 2025 ins Auge gefasst worden. Das Projekt umfasst die "Lehrpersonen" und "Schulleitungen".

Die beiden Professionen Lehrperson und Schulleitungen sollen sichtbar und attraktiv dargestellt werden. Unter anderem soll aufgezeigt werden,

welche Weiterbildungsangebote für Aargauer Lehrpersonen und Schulleitungen zur Verfügung stehen, wo ihnen verschiedene interessante Laufbahnmöglichkeiten eröffnen tun.

Einen ganz wichtigen Beitrag zu "Magis" leisten die neuen attraktiven Studienvarianten zum Lehrberuf an der Pädagogischen Hochschule Nordwestschweiz. Gerade jetzt fängt der Studiengang für Quereinsteigende an. Die neuen Quereinsteigenden werden schon im nächsten Schuljahr mit einem Teilpensum an den Aargauer Volksschulen unterrichten können.

Ebenfalls ab Anfang Jahr geht die lokale, strategische Führung von den Volksschulen an die Gemeinderäte über. Für Sie ist damit neu der Gemeinderat und nicht mehr die Schulpflege Anstellungsbehörde. Und neu können die Schulleitungen auch verantwortlich Entscheid übernehmen, wo früher die Schulpflegen getroffen haben.

Und, und, und. Und es läuft zurzeit in sechs Pilotgemeinden das Projekt Deutsch lernen vor dem Kindergarten. Und der Computer im Unterricht und die technischen Möglichkeiten in den Schulen werden auch Ihren Arbeitsplatz weiterhin kontinuierlich verändern.

Liebe Claudia, du hast dein Herz immer auf dem rechten Fleck gehabt. Du hast dich immer für die Kinder und die Lehrpersonen von der Primarschule eingesetzt. Du hast manchmal mit ziemlich harten Bandagen für ihre Interessen gekämpft. Und du hast damit einiges erreicht.